

Hommage an Luther Allison

Blues Caravan gastiert in der Harmonie

VON THOMAS KÖLSCH

Drei aufstrebende Musiker, die sich dem Blues verpflichtet haben und die sich unverfälscht und unverbraucht dem Publikum präsentieren möchten: Mit diesem Konzept ist Blues Caravan des Plattenlabels Ruf Records seit inzwischen 13 Jahren überaus erfolgreich. Schon einige Künstler konnten die Tour als Sprungbrett nutzen und sich im Musikgeschäft etablieren, konnten Erfahrungen sammeln und im Austausch mit Kollegen neue Spielarten ausprobieren.

Doch diesmal ist alles ein kleines bisschen anders. Denn neben der elektrisierenden Vanja Sky, die in ihrer Heimat Kroatien bereits ein Star ist und nun auch im restlichen Europa durchstarten möchte, stehen mit Mike Zito und Bernard Allison zwei versierte Blues-Gitarristen und Songschreiber auf der Bühne der Harmonie, die bereits mit ihren eigenen Bands ohne Probleme die Clubs zu füllen verstehen. Um Aufmerksamkeit müssen sie also nicht buhlen – und nutzen vielmehr die Gelegenheit, um einer Legende zu gedenken.

Seit 20 Jahren ist Luther Allison bereits tot, doch sein Geist lebt im Blues weiter. Nicht nur in seinem Sohn Bernard, der die Leidenschaft für ausgiebige Soli von seinem Vater ebenso übernommen hat wie die Einbeziehung von Funk, Reggae und Rock – Letzteres mündet übrigens weniger in Klassikern wie „Going Down“, sondern vielmehr in Jimi Hendrix' „Voodoo Chile“, bei dem sich der 52-Jährige vollkommen in dem Wirrwarr der Musik verliert. Auch Mike Zito bezeichnet Luther All-



Tolles Trio in der Harmonie: (von rechts) Mike Zito, Vanja Sky, Bernard Allison.

FOTO: KÖLSCH

ison als großes Vorbild. Als eines von vielen, muss man angesichts der immensen Bandbreite des ehemaligen Royal-Southern-Brotherhood-Gitarristen wohl dazu sagen. Schließlich beherrscht er den von ihm geliebten Südstaaten-Country-Blues („Gone To Texas“) oder den staubtrockenen, an John Lee Hooker erinnernden Zwölftakter („Make Blues, Not War“).

Und selbst die leisen Töne meistert Zito mühelos, wie er etwa bei Vanja Skys „Married Man“ unter Beweis stellt. Diese wiederum pflegt abseits der Ballade gern eine etwas härtere Gangart und sorgt mit ihrer rauhen Stimme für großen Jubel bei einem von der gesamten Karawane begeisterten Publikum. Mission erfüllt.